

# Import von Produkten in easyBoardNet

Der Import von Produkten wird im Produkt-Ansichtsfenster ( Ansicht – Produkte) durchgeführt.

Für die Anlage von Produkten genügt schon eine kleine Basis-Datei in CSV-Format.

Die CSV-Datei sollte folgende Daten mindestens enthalten:

Artikelnummer, Bezeichnung (hier für den Import deutscher Bezeichnungen die Überschrift mit Description1\_De benennen), Höhe, Breite, Tiefe (Maße immer in cm), dann die Produkteigenschaft stellbar oder hängend (der Wert wird, wenn zutreffend mit 1 gesetzt und wenn nichtzutreffend ist er 0). Damit ein Artikel auch vernünftig wiederzufinden ist gehört er in einer sogenannten Bibliothek.

Damit haben Sie schon alle Daten die für die Neuanlage eines Artikels per Import benötigt werden.

So könnte Ihre Beispieldatei aussehen:

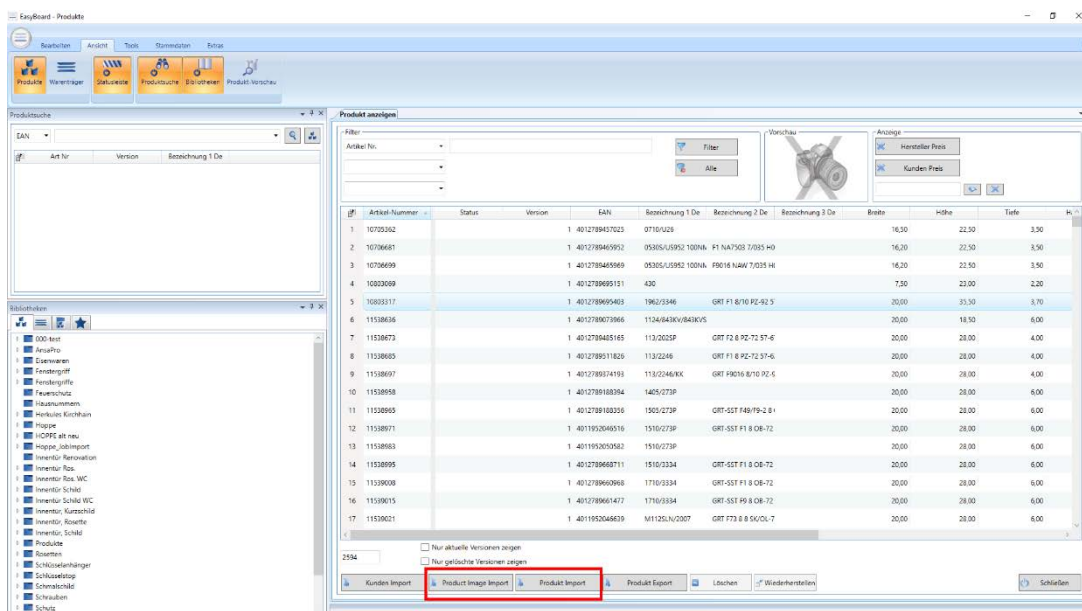
ArtNr	Description1_De	Höhe	Breite	Tiefe	Bibliothek
12345	Testprodukt	12	10	5	Meine Produkte

Stellbar	hängend
1	1

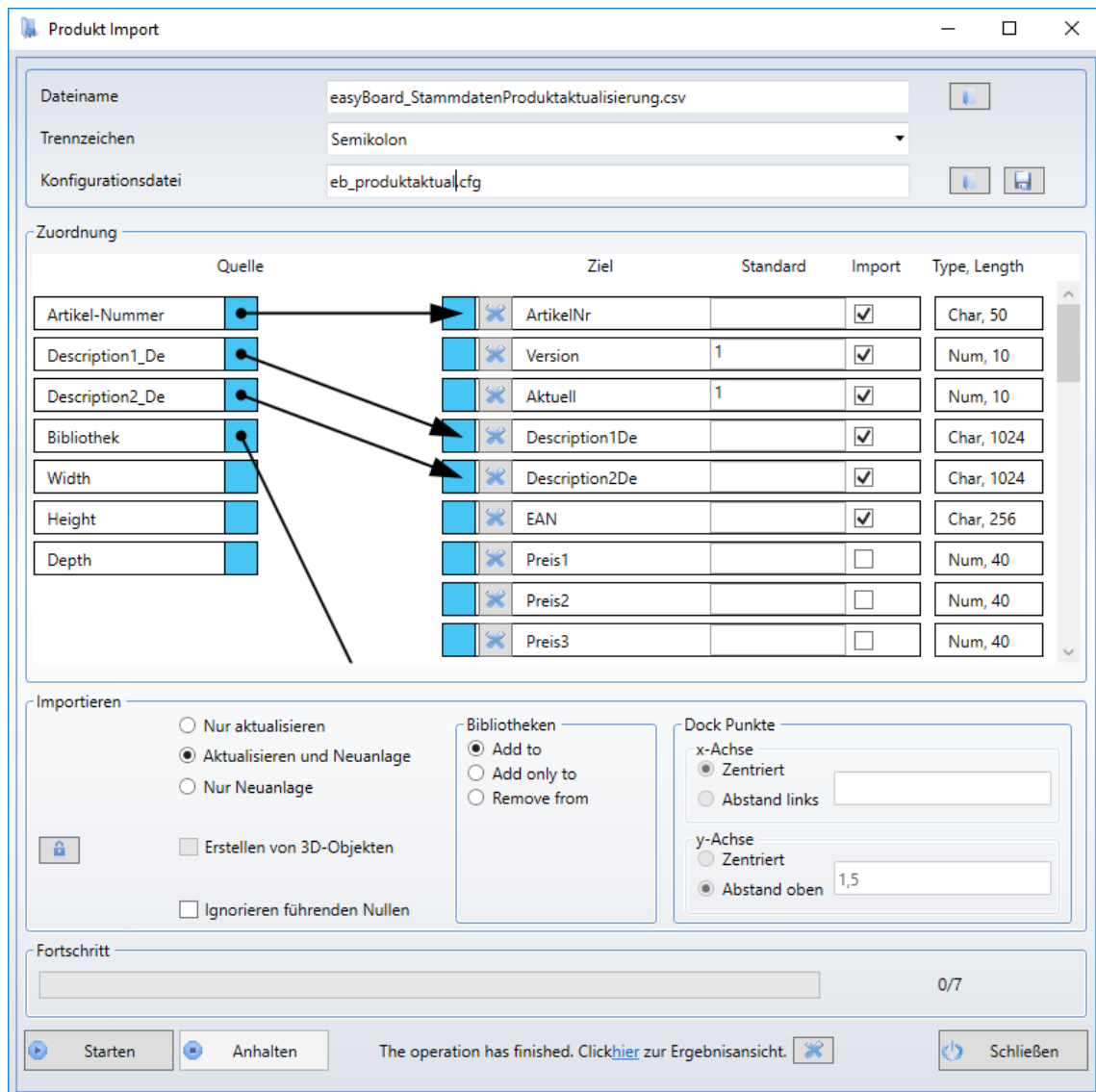
Es gibt selbstverständlich noch jede Menge weiterer Daten, wie beispielsweise Warengruppe, VE oder Hersteller. Die jedoch alle aufzuzählen ist sicher unnötig, da anhand des vorhergehenden Beispiels sicher klar wird, wie jeweils weitere Daten zu handhaben sind.

Wenn Sie in der Produktübersicht nach unten schauen finden sich dort zwei Schaltflächen die für den Import von Produkten relevant sind.

- a) Produktimport (für die Stammdaten von Produkten)
- b) Produkt Image Import (für die Produktbilder)



Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Produktimport**.  
Es öffnet sich ein kleiner und übersichtlicher Dialog.



Zuoberst wählen Sie die CSV-Datei aus die Sie importieren wollen. Dazu gehen Sie rechts auf das kleine Ordnersymbol.

Anschließend selektieren Sie das Trennzeichen das in Ihrer CSV verwendet wird. Es gibt drei Möglichkeiten (Semikolon, Komma oder Tabulator). Die Zeile mit der Konfigurationsdatei ist beim ersten Import noch leer, ab dem zweiten steht die zuletzt benutzte und gespeicherte Konfiguration dort.

Das ist eine kleine Besonderheit: Ein einmal eingestellter Import kann gespeichert werden und spart Ihnen für wiederholte Importe jede Menge Arbeit.

Es genügt das Sie, nach dem alle Importeinstellungen vorgenommen wurden, dass Sie einen Dateinamen für die Konfiguration eintippen, gefolgt von einem Punkt und einer Endung (cfg).

Der nächste Schritt macht den Import für Sie so richtig einfach.

Sie sehen in der Mitte des Importfensters zwei Spalten. Die linke Spalte sind die Überschriften aus Ihrer CSV-Datei. Die rechte sind die Überschriften von easyBoard.

Gehen Sie mit dem Mauszeiger beispielsweise auf Ihre Überschrift für die Artikelnummer und drücken Sie dort im blauen Feld die linke Maustaste. Halten Sie sie gedrückt und ziehen jetzt die Maus (mit gedrückter Taste) nach rechts auf die Überschrift der easyBoard Artikelnummer.

Schon beim Ziehen sehen Sie einen Pfeil und wenn Sie an der rechten Seite die richtige Überschrift für die Zuordnung zu Ihren Artikeldaten gefunden haben, lassen Sie die linke Maustaste los. Der Pfeil bleibt bei der Überschrift stehen wo Sie die Maustaste losgelassen haben.

Das machen Sie jetzt auch mit den übrigen Feldern. Also: Links anklicken und mit linker gedrückter Maustaste festhalten und dann nach rechts rüber ziehen. Am Zielort die Maustaste loslassen.

**Achtung: Die Bezeichnungen für Ihre Produkte werden von easyBoard für den internationalen Gebrauch gespeichert. Daher gibt es dafür eine Vorgabe.**

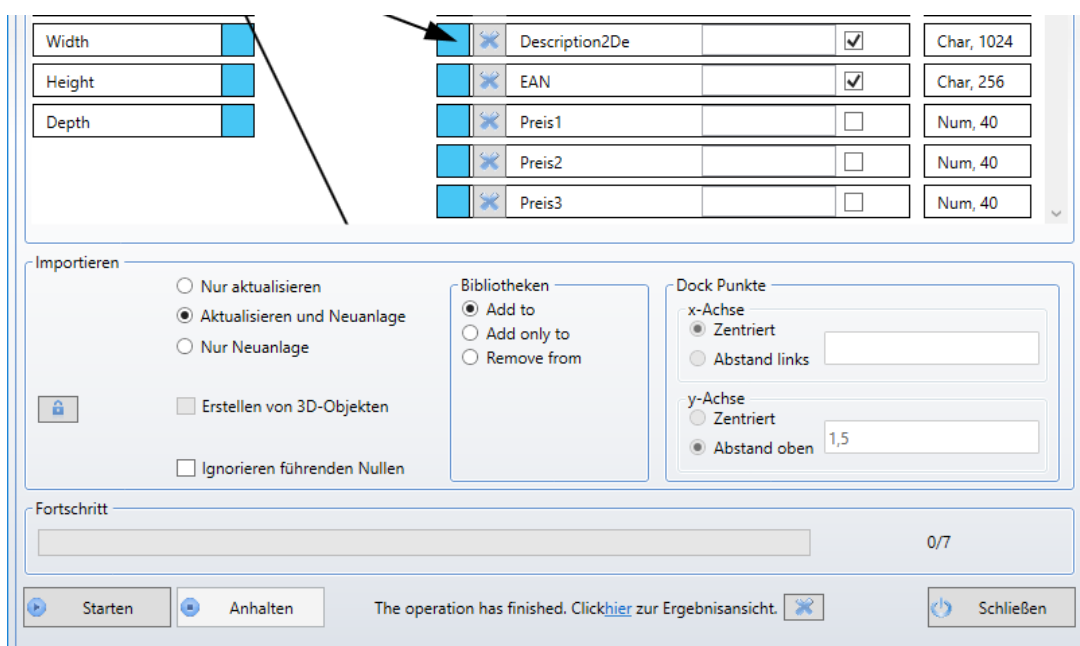
**Die Überschriften in den CSV-Daten müssen für Deutschland heißen Description1\_De, Description2\_De, Description3\_De. Für den englischen Gebrauch wäre hier die Definition Description1\_EN zu nehmen.**

**EasyBoard zeigt Ihnen bei entsprechender Verwendung sofort auch die zugehörigen Felder auf der easyBoard-Seite.**

**Diese Definition erlaubt eine beliebige Anlage von Bezeichnungen für die von Ihnen verwendeten Sprachen. Zugleich werden auch immer nur die Felder angezeigt, die auch in Ihren Quelldaten vorhanden sind. Das erlaubt es uns, Ihnen die größtmögliche Benutzerfreundlichkeit und Übersicht zu geben, sowie überflüssige Datenfelder einfach auszublenden.**

Die weiteren Optionen für den Import sind ebenso schnell erklärt, wie einfach zu bedienen.

Hier noch einmal der untere Teil des Fensters im Bild:



Im linken unteren Bereich, im Feld ‚importieren‘ entscheiden Sie was für einen Import sie durchführen wollen.

Es gibt die Option das in der CSV nur Daten für bereits in easyBoard bestehende Artikel enthalten sind (dann wählen Sie die Standardeinstellung ‚Nur aktualisieren‘.

Als zweite Möglichkeit gibt es einen Mix aus bestehenden und neuen Daten, dann wählen Sie ‚Aktualisieren und Neuanlegen‘

Sind in der Datei nur neue Artikel enthalten wählen Sie die Option ‚Nur Neuanlage‘

Wählen Sie die dritte Option, müssen zeitgleich beim Import auch die notwendigen 3D Objekte für diese Artikel angelegt werden. Die sind notwendig (es werden Quader mit den in der CSV enthaltenen Maßen angelegt) damit, nach dem Import, der neue Artikel auch sofort für eine Platzierung im Modul zur Verfügung steht.

Um diese 3D Objekte anzulegen müssen Sie zuerst das Schlosssymbol anklicken um anschließend die Option ‚Erstellen von 3D Objekten, zu aktivieren. Das Schlosssymbol dient dazu, das nicht willkürlich die 3D Objekte bestehender Artikel überschrieben werden (und damit die darauf platzierten Bilddaten).

Im mittleren Bereich ‚Bibliotheken‘ entscheiden Sie ob der importierte Artikel zusätzlich zu bereits zugeordneten Bibliotheken, eine weitere Zuordnung bekommt (Add to).

Mit der Option ‚Add only to‘ löschen Sie bestehende Zuordnungen zu Bibliotheken und weisen eine einzige neue hinzu.

Die dritte Option ‚Remove from‘ löscht die Zuordnung einer Bibliothek vom Artikel (die Bibliothek selbst wird nicht gelöscht, das wird manuell im Bereich Tools - Bibliothekenmanager durchgeführt).

Der rechte untere Bereich steht für Produkte die mit dem Attribut ‚Hängend‘ importiert werden. Hier wird automatisch eine Position für das Hakenloch am Produkt angelegt 8in der Regel die Eurolochung, bei der von der Breite eines Produktes (x-Achse) die Mitte als Wert genommen wird und von der Höhe ein Abzug von 1,5cm den Wert ergibt.

### **Der Import von Produkten mittels des Zusatzmoduls easyJob**

Haben Sie das Zusatzmodul **easyJob** erworben, finden Sie im Bin Ordner von easyBoard (alternative auf Ihrem Desktop das entsprechende Symbol) das kleine Zusatzprogramm easyJob.

Mit diesem Modul ist es möglich das Sie wiederkehrende Artikelaktualisierungen automatisch und ohne manuelle Arbeit erledigen können.

Dazu wird lediglich ein Service eingerichtet und ein sogenannter Job.

Der Job dient dazu, zu bestimmen wann, welche Daten und von wo in easyBoard importiert werden sollen.

easyJob besteht aus zwei Teilen und bedient sich für die Datenverbindung dem bereits bei easyBoard installierten WindowsService.

Starten Sie easyJob (wenn kein Symbol vorhanden, im Bin Ordner von der easyBoard – Installation das Programm easyJobNet.exe aufrufen) und schauen nach rechts unten in Ihre Taskleiste. Dort steht nach dem Start ein kleines blaues Symbol



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol. Sie erhalten ein Kontextmenü. Dort können Sie wählen zwischen :

- a. Settings control
- b. Job configuration
- c. Exit

Die dritte Option ist schnell erklärt. Es beendet easyJob und es werden keine weiteren automatischen Importe mehr durchgeführt.

Als erstes nehmen sie Option 2 die *Job configuration* und wählen sie mit der linken Maustaste an.

Es öffnet sich ein Dialog zur Einstellung aller benötigten Daten.

Zuallererst vergeben Sie einen Namen für den Job der wiederkehrend durchgeführt werden soll. In unserem Bild haben wir beispielsweise eine wöchentliche Preisaktualisierung von Produkten in easyBoard vorgesehen. Und so nennen wir den Job dann auch (die zugehörige CSV ‚Prices.csv‘ enthält beispielsweise nur Artikelnummern und die zugehörigen Preise). Dann entscheiden wir uns für die Art unseres Jobs (in einer späteren Version ist auch ein automatischer Export von Daten vorgesehen), in diesem Falle Import. Und es dreht sich hier um Produkte, womit auch die Art der Daten gewählt ist.

Auf der rechten Seite wählen Sie die verschiedenen und notwendigen Daten-Ordner aus. Der erste Ordner der gewählt werden muss betrifft die Daten von Produkten (und später auch Regalteilen, den sogenannten Wareenträgern) die zu importieren oder exportieren sind. Als zweites wählen Sie einen Import-ordner an den zu importierenden Projekten abgelegt sind.

Die dritte Auswahl betrifft die Konfiguration die Sie beim ersten manuellen (vorgehend beschrieben) Import gespeichert haben. Hierin sind die Zuordnungen Ihrer Daten zu den in easyBoard bestehenden Produkten enthalten.

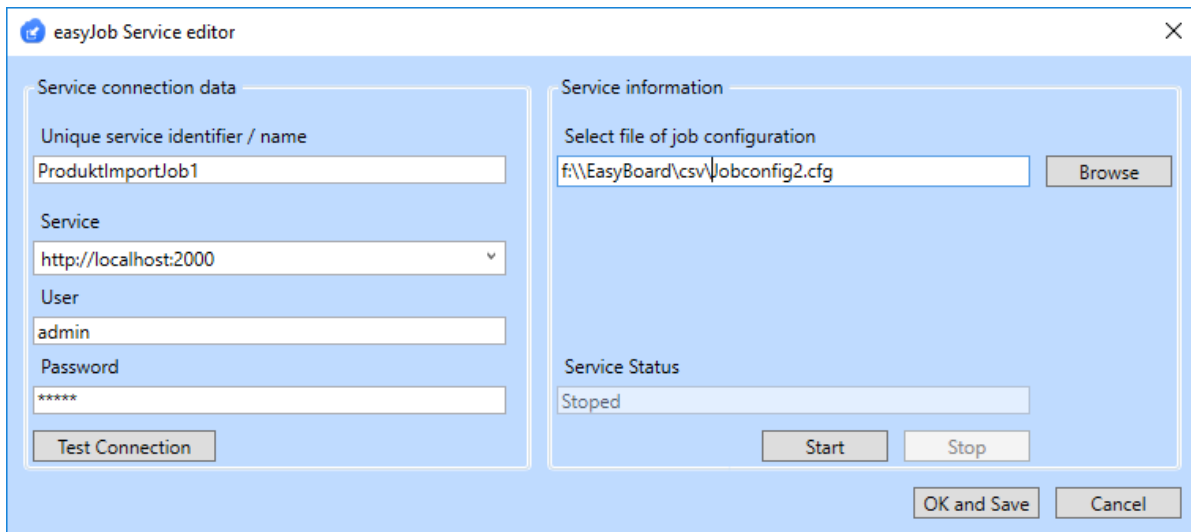
Als letztes suche Sie noch die CSV-Datei aus welche die für diesen Job zu importierenden Daten enthält.

Jetzt schauen Sie noch einmal kurz in den unteren Bereich und entscheiden wie oft der Job laufen soll und zu welcher Uhrzeit.

Ein anschließendes ‚Save Job‘ und der erste Schritt für den automatischen Datenimport ist erledigt. Über Open Job können Sie einen bereits gespeicherten Job jederzeit bearbeiten und modifizieren.

## Die Settings Control Option von easyJob

Mit dem zweiten Eintrag im Kontextmenü von easyJob wird der zuvor in der Job-Konfiguration gespeicherte Job aktiv gesetzt.



Die Settings Control stellt die Verbindung des Jobs zum easyBoard Service her, der wiederum die Datenbankverbindung beinhaltet (es wird also dieselbe Verbindung benutzt die auch der easyBoard-Client benutzt).

Die wenigen Schritte in der Settings Control sind recht einfach und daher auch mit wenigen Sätzen erklärt:

Zunächst vergeben Sie einen Namen für den aktiven Job. Dann stellen Sie unter Service ein, wo der WindowsService von easyBoard zu finden ist (im Grunde die gleiche Einstellung die Sie beim Login von easyBoard haben).

Gleiches gilt für User und Passwort.

Jetzt suchen Sie auf der rechten Seite die Konfigurationsdatei Ihres gespeicherten Jobs und laden diesen.

Ein Klick auf Start und noch einmal auf OK und Save und das wars auch schon.

### **Achtung:**

Da der Jobdienst ständig laufen soll empfiehlt sich folgendes:

Installieren Sie easyBoard auch auf den Server der Datenbank oder einen anderen Rechner der ständig läuft. Dann stellen Sie eine Verbindung mit easyboard her und richten anschließend die Settings und Jobs ein.

Die easyJob.exe sollte im Autostart des Rechners eingebunden werden, damit bei einem Neustart sichergestellt ist das der Dienst auch weiterhin läuft.

